



**I**ch bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 1. Mai: **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 9,26-31; L 2: 1 Joh 3,18-24; Ev: Joh 15,1-8

Nach der Abendmesse beginnen wir den Marien-Monat mit einer kurzen **Maiandacht** (sonst werktags tägl. 18.15 Uhr)

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr: **Wortgottesdienst** (Leitung: Gerhard Schmitt), heute weder Maiandacht noch Abendmesse!

Donnerstag, 5. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**

Freitag, 6. Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 7. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 8. Mai: **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 10,25-26.34-35.44-48; L 2: 1 Joh 4,7-10; Ev: Joh 15, 9-17.

**MUTTERTAGSAKTION** DES DIÖZESANEN HILFSFONDS  
FÜR SCHWANGERE IN NOTSITUATIONEN

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal  
und Dritte Welt-Stand

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht:** täglich an Werktagen um 18.15 Uhr (Ausnahmen  
werden angegeben!)

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:**

**PHOTOAUSSTELLUNG "Unsere lebendige Pfarrgemeinde"** September 1993 bis März 1994  
im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Bibelrunde:** Mittwoch, 4. Mai, 10 Uhr.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**Jugendchorprobe:** Mittwoch, 4. Mai, 20 Uhr, im Jugendheim

**KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:**

**kfb-MOBIL** (monatl. Bildungsveranstaltung) Stephansplatz 6,  
1. Stiege/5. Stock, am Montag, 2. Mai, 16 - 17.30 Uhr:

"Familie heute" (Elisabeth Gerhardus, Ingrid Piringer).

Keine Anmeldung, kein Kostenbeitrag.

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal  
der Piaristenvolksschule

**V o r s c h a u:**

Montag, 9. Mai, 18.30 Uhr: **Bibelabend**

Dienstag, 10. Mai, 18.15 Uhr: **Frauen-Maiandacht**  
19 Uhr: **Frauenmesse** (Offene Runde am 24.5. im  
Kloster Schönborngasse)

Mittwoch, 11. Mai, 9 Uhr: **Club Créativ** im Pfarrsaal

Donnerstag, 12. Mai: **CHRISTI HIMMELFAHRT**  
8 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Piaristen-VS

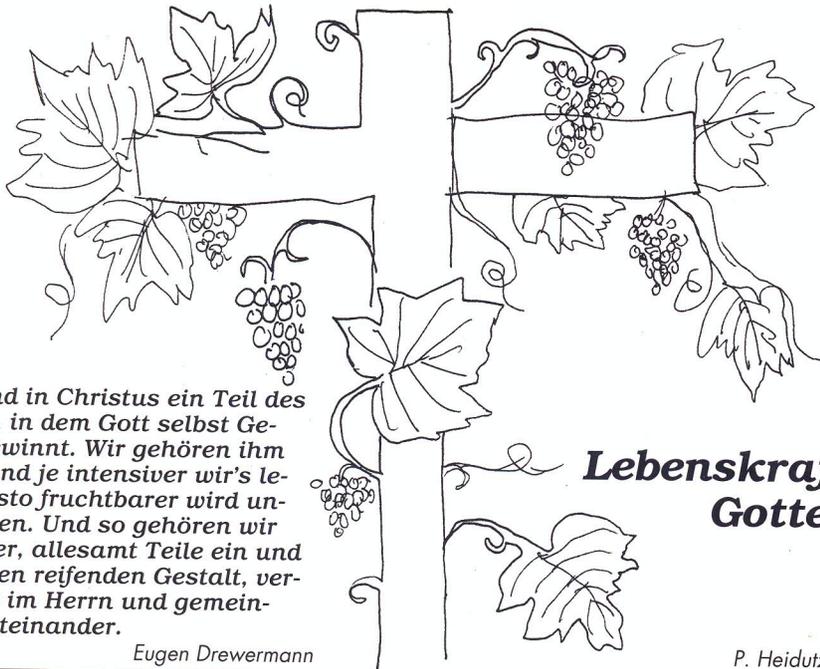
Sonntag, 15. Mai, 9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der  
VS Lange Gasse und Zeltgasse



**Menschentraube**

Christus sprach von Reben an seinem Weinstock, nicht von den Trauben. Eine Traube alleine bewirkt nichts. Auf die Reben kommt es an, in denen die vorwitzigen Früchtchen genauso Platz haben wie die dicken Bißfesten. Wenn wir zusammenbleiben und uns zusammen an Christus festmachen, bringen wir Frucht.

H. Focke



*Wir sind in Christus ein Teil des Baums, in dem Gott selbst Gestalt gewinnt. Wir gehören ihm ganz, und je intensiver wir's leben, desto fruchtbarer wird unser Leben. Und so gehören wir einander, allesamt Teile ein und derselben reifenden Gestalt, verwurzelt im Herrn und gemeinsam miteinander.*

Eugen Drewermann

## Lebenskraft Gottes

P. Heidutzek

Betreuung eines 14 Monate alten Kindes gesucht (Begleitung von und zur Krippe und ca. 4 Stunden Nachmittagsbetreuung).  
Tel. 408 54 36 abends.

Suchen ältere Dame zur fallweisen Betreuung unserer Mutter am Wochenende.  
Tel. 42 19 004 od. 42 18 333  
8 - 9 Uhr, 16 - 17 Uhr.

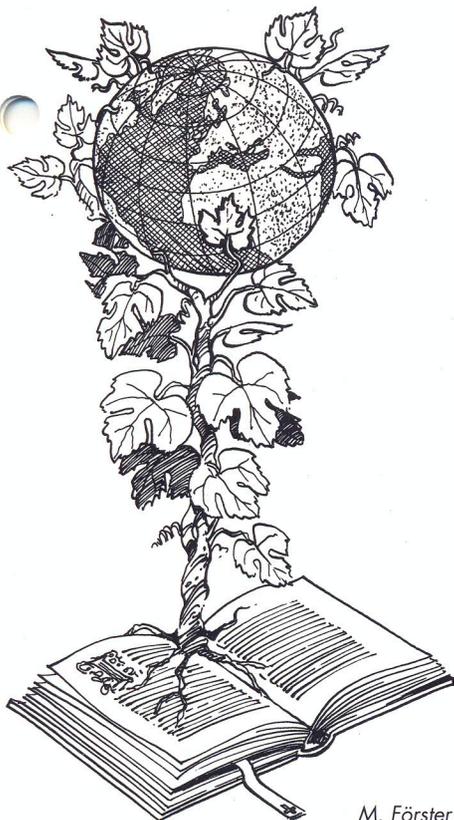
Ältere Dame sucht Bedienerin einmal pro Monat. Anruf erbeten zwischen 13 und 15 Uhr  
402 78 71.

Germanistik-Studentin sucht Arbeit für ca. 10 Std./Woche (z.B. Betreuung eines älteren

Menschen, Haushalt und/oder Bürotätigkeit. Anrufe erbeten  
12 - 17 Uhr 526 96 23 (Frau Lehrner).

## Gedeihende Welt

„Ich glaube heute mehr denn je, daß es ein Geschenk ist, wenn man glauben kann“, bekennt ein Politiker. „Wenn Sie ein solches Amt innehaben mit dieser Verantwortung, mit dem Zwang, täglich über Fragen entscheiden zu müssen, die viele andere Menschen betreffen – dann ist es ganz wichtig, einen Kompaß zu haben, das heißt, an Gott glauben zu können. Ich glaube nicht, daß ein Land ohne Glauben an Gott Zukunft hat. In diesem Jahrhundert sind in Europa die totalitären Systeme, die von Staats wegen Gottlosigkeit propagierten, allesamt gescheitert.“



M. Förster

## BILDUNGSWERK MARIA TREU

Resumee zur Seminarreihe **"Im Alltag Gott erfahren ..."**

Mehrere Wochen gemeinsam miteinander gehen, um Gott immer wieder neu und unter einem anderen Gesichtspunkt zu entdecken, was die Zielsetzung dieser Seminarreihe.

Nicht Vortrag und Wissensvermittlung standen dabei im Mittelpunkt unserer Bemühungen, sondern für die Teilnehmer erahn-, ja erfahrbar zu machen, wie sich Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit **in meinem Leben** erfüllt: u.a. in der Begegnung im Mitmenschen, in der Arbeit, in der Natur, im täglichen Brot, in Freude, ja selbst im Leid ...

Ausgewählte Bibelstellen sowie Texte verschiedenster Autoren bildeten dabei hilfreiche Unterstützung. Meditative Elemente und Besinnung waren weitere methodische Bausteine. Nicht zuletzt gab es ausreichend Gelegenheit, die je persönliche Lebens- und Glaubenserfahrung einfließen zu lassen.

Insgesamt wurden die sieben Abende von fast genau 100 Teilnehmer/innen besucht. Die eingegangenen Spenden von zusammen S 2.625,- haben wir – wie angekündigt – P.Thaler zugunsten der Renovierung des Calasanzsaales übergeben. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Elisabeth und Dr. Karl Tintner

**Vorankündigung** der nächsten Bildungsveranstaltungen:

### ÖSTERREICH UND DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION

Mittwoch, 18. Mai, 19.45 Uhr: Basisinformationen.

Referenten: Dr. Gabriele Painz, Herbert Pesl  
(KBW Wien; politische Bildung)

Mittwoch, 25. Mai, 19.45 Uhr: Diskussionsabend "Konkrete Auswirkungen eines Österreichbeitrittes"

Moderation: Dr. Walter Sonnleitner (ORF)

### "Der Pilgerweg nach Santiago de Compostela"

Dia-Vortrag am Mittwoch, 8. Juni, 19.45 Uhr

Referent: Franz Denné (Bildungshaus Neuwaldegg)



**W**ie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Das ist mein Gebot: Liebet einander, so wie ich euch geliebt habe.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 8. Mai: **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 10, 25-26. 34-35. 44-48; L 2: 1 Joh 4, 7-10; Ev: Joh 15, 9-17

MUTTERTAGSAKTION DES DIÖZESANEN HILFSFONDS  
FÜR SCHWANGERE IN NOTSITUATIONEN

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal  
und Dritte Welt-Stand

Dienstag, 10. Mai, 18.15 Uhr: **Frauen-Maiandacht**  
19 Uhr: **Frauenmesse**

Donnerstag, 12. Mai: **CHRISTI HIMMELFAHRT**

L 1: Apg 1, 1-11; L 2: Eph 1, 17-23; Ev: Mk 16, 15-20

8 Uhr: **Erstkommunionfeier** für die Kinder der Piaristen-  
volksschule (die 7.30 Uhr Messe entfällt)

Hl. Messen um 9.30, 11.30 und 19 Uhr.

Freitag, 13. Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

19 Uhr: **Gedenkmesse** für Überlebende und Tote des Todesmarsches  
der Brüner im Jahr 1945

Sonntag, 15. Mai: **7. SONNTAG DER OSTERZEIT - WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL**

L 1: Apg 1, 15-17. 20a. c-26; L 2: 1 Joh 4, 11-16; Ev: Joh 17, 6a. 11b-19

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht:** an Werktagen täglich um 18.15 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG "UNSERE LEBENDIGE PFARRGEMEINDE"** September 1993 bis März 1994  
im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Bibelabend:** Montag, 9. Mai, 18.30 Uhr.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

#### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Frauen-Maiandacht:** Dienstag, 10. Mai, 18.15 Uhr.

**Frauenmesse:** Dienstag, 10. Mai, 19 Uhr.

(Die Offene Runde trifft sich am 24. Mai im Kloster Schönborngasse.)

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

**Club Créativ:** Mittwoch, 11. Mai, 9 Uhr, im Pfarrsaal

#### B Ü C H E R B A S A R

Am 11. Juni 1994 findet von 9 - 17 Uhr im 'neuen' Calasanzsaal ein Bücherbasar zugunsten der Renovierung des Calasanzsaales und des Pfarrzentrums statt.

Bücherspenden werden gerne zu Kanzleizeiten in der Pfarrkanzlei entgegengenommen. C. Sch.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

## BIBELWORT

### ZUM SONNTAG ...

Wer von Gottes Liebe erfährt und sie annimmt, empfindet und lebt das als Befreiung, nicht als neue Knechtschaft. Er kann helfen, den Gesetzen des Hasses zu entkommen und seiner Umgebung, dieser Welt etwas von dem zu vermitteln, was sie mehr braucht als alles andere: Liebe.

Mehr Du

als Ich

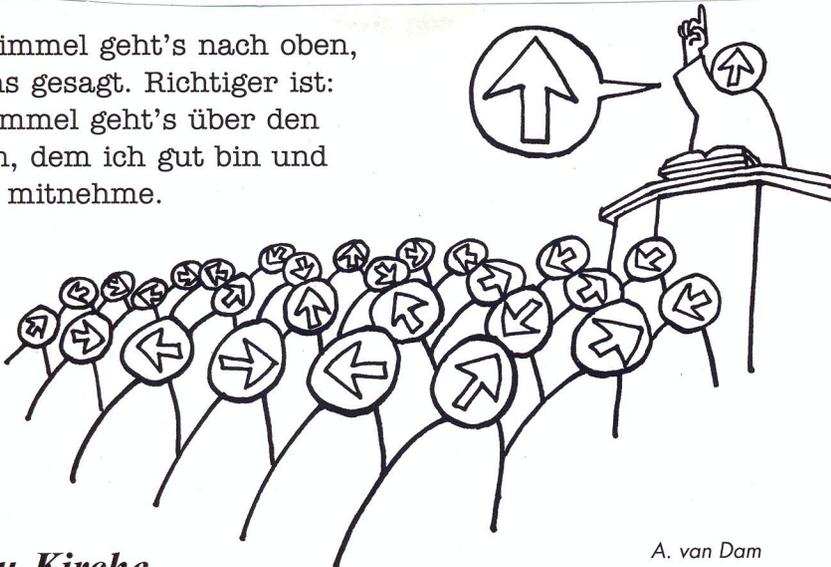
24  
Stunden

Mutter

K. H. Groß



Zum Himmel geht's nach oben,  
wird uns gesagt. Richtiger ist:  
Zum Himmel geht's über den  
anderen, dem ich gut bin und  
den ich mitnehme.



A. van Dam

### Geh-zu-Kirche

Gehet hin, war Jesu Wort,  
und besucht die Menschen dort,  
wo im tristen Alltagskram  
ihnen Gott abhanden kam.

Kirche war sehr unbeweglich,  
doch der Geist treibt sie jetzt täglich.

*Wir gehen in dem Maß auf  
den Himmel zu, indem wir  
auf Jesus Christus zutreten.*

B. Ciré

## WORT WÖRTLICH

zu Mk 10, 15-20

### Ein himmelweiter Unterschied

Es ist erhebend, zu sehen, wie begeistert die Christen seit den Anfängen bis heute das Evangelium verkünden! Sie haben dabei regelrecht abgehoben und stehen mit beiden Beinen fest... zwischen Himmel und Erde. Ja, es ist erhebend, und das hat es schließlich direkt mit Himmelfahrt zu tun. Nicht umsonst verknüpft Markus die Verkündigung des Evangeliums mit Christi Himmelfahrt. Dennoch liegt in HIMMEL-

FAHRT – Gott sei Dank! – ein himmelweiter Unterschied zwischen dem, was wir uns vorstellen, und dem Nicht-Berechenbaren, dem Nicht-Verfügbaren. Himmelfahrt ist gut. Es ist gut, daß es noch etwas gibt, das nicht berechenbar und nicht verfügbar ist. Himmelfahrt sprengt die Enge, und ein himmelweiter Unterschied tut sich auf.

Michael Zielonka



M. Hütter



**In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.**

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 15. Mai: **7. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL

L 1: Apg 1,15-17.20-26; L 2: 1 Joh 4,11-16; Ev: Joh 17,6.11-19  
9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier**

Heute feiern 45 Kinder der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse ihre Erstkommunion. Unser Motto lautete dieses Jahr: "BROT IST GEMEINSCHAFT - BROT IST LEBEN". Den Kindern sollte bewußt gemacht werden, was Brot auch heute für unser Leben bedeutet.

Bis auf den heutigen Tag, fast 2000 Jahre nach dem Tod Jesu, treffen sich auf der ganzen Welt immer wieder viele Menschen, erinnern sich an seine Worte und essen vom Heiligen Brot. Durch das Brot Jesus werden sie vereint, sie essen alle von einem Brot, und dieses verbindet sie miteinander. Wie die vielen Körner zu einem Brot werden, so werden die vielen Menschen in Jesus eine Gemeinschaft, eine Union, könnte man sagen, oder auch eine Kommunion. Jesus will ganz in uns sein und in uns bleiben. Deshalb hat er beim letzten Abendmahl das Brot genommen und gesagt: "DAS BIN ICH FÜR EUCH!" Ursula Klimpfinger

Diese Woche ist **QUATEMBERWOCHE**. Thematik: "Geist und Wahrheit".

Montag, 16. Mai, 18.15 Uhr: **Männer-Maiandacht**

Dienstag, 17. Mai, 8 Uhr: **Gedenkmesse** für die Toten in der Leichenkammer von Battelau

Mittwoch, 18. Mai, 19 Uhr: **Wortgottesdienst** in den Tagen der Pfingstnovene - Gebet um den Heiligen Geist (anstelle der Maiandacht, keine Abendmesse)

Donnerstag, 19. Mai, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 20. Mai: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Schmerzenskapelle  
nach der Abendmesse bis 21 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 21. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 22. Mai: **PFINGSTEN**

L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** - Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelrunde:** Mittwoch, 18. Mai, 10 Uhr.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**Jugendchorprobe:** Mittwoch, 18. Mai, 20 Uhr, im Jugendheim

**Seminarreihe "ÖSTERREICH und die EUROPÄISCHE INTEGRATION":** Mittwoch, 18. Mai, 19.45 Uhr, im Kinderspeisesaal des Kollegiums (siehe Rückseite!)

**Seniorenclub:** Donnerstag, 19. Mai, 15 Uhr: hl. Messe, anschließend Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

#### KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Montag, 16. Mai, 18.15 Uhr: Männer-Maiandacht (Treffpunkt 18 Uhr Sakristei), anschließend Männerrunde im Pfarrsaal

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

**A**llein das Betenkönnen ist schon ein Anfang,  
die Schwierigkeiten des Lebens zu meistern.

Johannes XXIII.

## Dann lieber ...

**W**enn schon leiden,  
dann lieber ein Unrecht  
leiden um Christi willen,  
als ein Unrecht tun.

**W**enn schon beschimpft,  
dann lieber beschimpft  
wegen des Namens Christi  
als wegen einer Untat.

**W**enn schon verfolgt,  
dann lieber verfolgt  
um des Glaubens willen,  
als wegen eines Verbrechens.

Josef Dirnbeck

## BILDUNGSWERK MARIA TREU

### Seminarreihe "ÖSTERREICH und die EUROPÄISCHE INTEGRATION"

Die Frage eines Beitritts Österreichs zur Europäischen Union (EU) stellt die gewichtigste Entscheidung seit dem Staatsvertrag 1955 dar.

Im Hinblick auf die bevorstehende Volksabstimmung ist das Bildungswerk bemüht, mittels dieser Informationsveranstaltung die Sachlage **ausgewogen** darzustellen. Vor- und Nachteile eines EU-Beitrittes werden dabei klar beim Namen genannt.

Schwerpunkte des ersten Abends sind:

- die Entwicklung der europäischen Integration von 1945 bis zum heutigen Tag,
- Struktur, Gremien und Arbeitsweise der Europäischen Union,
- bestehende wirtschaftliche Fakten und Verflechtungen (EWR, Binnenmarkt etc.),
- die Vorgeschichte und Inhalte des österreichischen Beitrittsansuchens,
- die "harten Punkte" des Verhandlungsergebnisses.

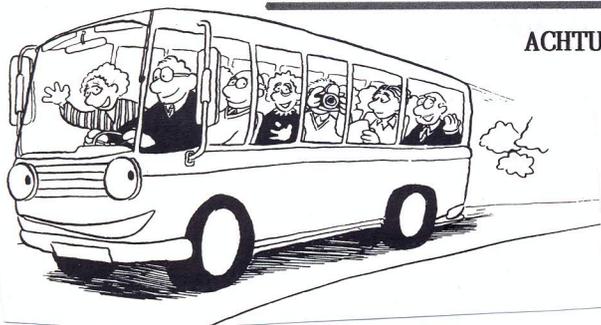
Dieser **1.Aband am Mittwoch, dem 18.Mai 1994**, um 19.45 Uhr im Kinderspeisesaal des Kollegiums, wird von Dr.Gabriele PAINZ und Herbert PESL gestaltet. Herr Pesl ist stellvertretender Leiter des Bildungswerkes der Erzdiözese Wien, Frau Dr.Painz war bis vor kurzem ebenfalls Mitarbeiterin im Bildungswerk.

Wir laden zu dieser hochaktuellen Informationsveranstaltung sehr herzlich ein. Bitte beachten Sie auch die ausgehängten Plakate und informieren Sie Ihre Freunde, Bekannte etc. mittels der aufliegenden Handzettel. Als Spesenbeitrag zur Kostenabdeckung erbiten wir einen Betrag von S 40,- pro Teilnehmer (Jugendliche frei). Dr.Karl Tintner

PS.: 2.Aband am Mittwoch, 25.Mai 1994: Diskussionsabend. Moderation: Dr.Walter Sonnleitner (ORF-Wirtschaftsredaktion).

### HERZLICHE EINLADUNG ZUR SENIOREN-DEKANATSWALLFAHRT am 27.Mai 1994

nach Alt-Pötzleinsdorf (Alte Kirche). Beginn der Messe: 15 Uhr mit Hrn.Dechant Mayer. Fahrtmöglichkeit mit der Linie 41 bis Endstation und eine Station mit dem Autobus 41A.



**ACHTUNG ... bitte vormerken ... ACHTUNG ... bitte vor**

Am Sonntag, 26.Juni 1994, laden wir herzlich ein zu einem

**PFARRAUSFLUG NACH DÜRNSTEIN .**



Hölzerne Gehschule, gebraucht, gegen Bezahlung gesucht. Tel. 405 97 81.

### V o r s c h a u :

Dienstag, 24.Mai: Mini-Wallfahrt der "Offenen Frauengruppe" zum Kloster in der Schönborn-gasse, Gäste willkommen!

15.30 Uhr: Treffen in der Schmerzenskapelle - Einstimmung.

16.00 Uhr: Schönborn-gasse 14: Information mit Dias über das Ordens-leben der Schwestern.

ca. 17.00 Uhr: Meßfeier und Vesper gemeinsam mit den Schwestern.

Mittwoch, 25.Mai, 9 Uhr: Club Créativ im Pfarrsaal

19.45 Uhr: Diskussionsabend "Österreich und die europäische Integration"

Dienstag, 31.Mai, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Wochenspiegel 1994/20 fehlt



**Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.**

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 29.Mai: **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

L 1: Dtn 4,32-34.39-40; L 2: Röm 8,14-17; Ev: Mt 28,16-20

19 Uhr: **Abendmesse**, gestaltet von der **Jugend**

Dienstag, 31.Mai, 18.15 Uhr: **letzte Maiandacht**

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Donnerstag, 2.Juni: **FRONLEICHNAM**

L 1: Ex 24,3-8; L 2: Hebr 9,11-15; Ev: Mk 14,12-16.22-26

8.30 Uhr: **Meßfeier** auf dem Kirchenplatz, anschließend **Prozession** zur Alserkirche.

Bei Schlechtwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche, anschließend Sakramentsandacht.

Hl.Messen um 7.30, 11.30 und 19 Uhr.

Freitag, 3.Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe**

Samstag, 4.Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 5.Juni: **10.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Gen 3,9-15; L 2: 2 Kor 4,13 - 5,1; Ev: Mk 3,20-35

9.30 Uhr: **FIRMUNG** mit Weihbischof P.Dr.Christoph SCHÖNBORN

**Hl.Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** ab 1.Juni Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelrunde:** Mittwoch, 1.Juni, 10 Uhr.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**Jugendchorprobe:** Mittwoch, 1.Juni, 20 Uhr, im Jugendheim und Samstag, 4.Juni, 14 Uhr, in der Kirche.

#### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

**ABSCHLUSSTAGUNG** für alle pfarrlichen KFB-Mitarbeiterinnen am Montag, 6.Juni, 15.30 Uhr, **Stephansplatz 6/I/5.Stock**,

Dolores Bauer: **"Auferstehung der Schöpfung"** Saal 5  
Vortrag mit Gespräch

Alle KFB-Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen!  
Anmeldung (auch von Gruppen) bis 1.Juni Tel.51552/344.

#### V o r s c h a u :

Montag, 6.Juni, 18.30 Uhr: **Bibelabend**

Mittwoch, 8.Juni: **"EIN TAG IN SCHÖNSTATT"** für alle Frauen der Pfarre

19.45 Uhr: Bildungswerk Maria Treu, Dia-Vortrag  
**"Der Pilgerweg nach Santiago de Compostela"**  
mit Franz Denne vom Bildungshaus Neuwaldegg.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

---

**WIR**  
**GLAUBEN**  
**AN DEN**  
**EINEN GOTT:**  
**DEN VATER, DER**  
**ERSCHUF DIE**  
**WELT;**  
**DEN SOHN,**  
**DER FÜR UNS**  
**LITT DEN TOD;**  
**DEN**  
**HEIL'GEN GEIST,**  
**DER UNS**  
**ERHÄLT.**



# Gott hat den Menschen Feste verordnet

Sonntag, 12. Juni 1994

FRAUEN FEIERN

"25 Jahre KFB Maria Treu"

## a) Was wird gefeiert?

- o daß vor 25 Jahren 10 Frauen unserer Pfarre ihre Arbeit mit einer **Müiterrunde der KFB** (Katholische Frauenbewegung) begannen - ihre "Autogramme" sind neben vielen anderen "Dokumenten" in der Maria Treu - Show zu sehen - einige arbeiten noch heute als Großmütter mit!
- o daß sich aus dieser kleinen Gruppe viele andere entwickelten - nie geplant, sondern einfach aus den Bedürfnissen in der Gemeinde: z.B. **Kurse** für Erwachsene, auch Männer (z.B. Haushaltsmanagement, Autogenes Training, Kalte Platten, Nähen, Meditation); **Kinderkurse** (für Malen, Musik, Kochen - bei den Buben besonders beliebt - mußten viermal wiederholt werden!); **Kleinkinderbetreuung** (über 20 Jahre durch Tante Linde Schwenk), **Baby- und Miniparties** (dazu wurden 20 Jahre lang alle Neugetauften besucht); **Mitarbeit bei Bezirksproblemen** (autofreier Kirchenplatz, Natureislaufplatz);
- o daß sich mit geänderten Bedürfnissen auch unsere Gruppen wandelten, in Richtung Glaubensvertiefung: **Bibelrunden, Bildungsvorträge, Gebetsgruppe, liturgische Dienste** (etwa gleich viel männliche und weibliche Ministranten, Lektoren und Kommunionsspender).

## b) Wie wird gefeiert?

- o mit der **Maria Treu - Show** von 9 - 13 Uhr: durch Fotos und viele greifbare Unterlagen zeigen wir einen **Rückblick** auf die vergangenen 25 Jahre und einen **Überblick** über unser jetziges Tun, daneben freuen wir uns auf Gespräche, neue Kontakte und einen gemeinsamen Imbiß durch das Pfarrcafé unserer Pfadfinder. Kleine Andenken erhalten Sie vom Club Créativ.

Achtung! Wer etwas beitragen möchte in Form von Speis oder Trank oder einem selbstverfertigten Kunst- oder sonstigen Produkt kann das in den Tagen vor dem Fest in die Pfarrkanzlei bringen.

- o mit einer **Festmesse** um 9.30 Uhr, von Frauen, Familienrunden und Kindern gestaltet - als Dank und Bitte an Gott, unsere Kraftquelle.

Zur feierlichen **Einzugsprozession** holt P.Thaler alle Meßbesucherinnen vom Kirchenplatz ab - daher versammeln sich sämtliche Frauen, die zur Festmesse kommen, um 9.15 Uhr am Platz vor der Kirche (bei Regen: Gang vor der Pfarrkanzlei).

**Achtung!** Der ORF bringt eine Vorschau auf unser Fest am Sonntag, 5. Juni 1994, um 8.05 Uhr in Radio Wien in der Sendung "Sonntag ist".

H.Str.

**! PHOTO AUSSTELLUNG NOCH BIS 10. JUNI IM GANG VOR DER PFARRKANZLEI!**



## BALL DER PIARISTEN

FREITAG, 17. JUNI 1994

IM KOLLEGIUM MARIA TREU

EINLAß: 20 UHR

ERÖFFNUNG 20.30 UHR

KARTEN UND TISCHRESERVIERUNG IN DER PFARRKANZLEI

REINERLÖS ZUGUNSTEN DER AKTION

"RETTET DIE PIARISTENKIRCHE"



**D**a kamen seine Mutter und seine Brüder: sie blieben draußen stehen und ließen ihn heraufrufen. Eine Menschenmenge saß um ihn herum, und man sagte zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen dich sehen. Er antwortete ihnen: wer sind meine Mutter und meine Brüder?

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 5. Juni: **10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Gen 3,9-15; L 2: 2 Kor 4,13 - 5,1; Ev: Mk 3,20-35

9.30 Uhr: **FIRMUNG** mit Weihbischof P. Dr. Christoph SCHÖNBORN

Freitag, 10. Juni: **HERZ JESU - FEST**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

19 Uhr: **feierliche Abendmesse** mit Predigt

Samstag, 11. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse** anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 12. Juni: **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 17,22-24; L 2: 2 Kor 5,6-10; Ev: Mk 4,26-34

9.30 Uhr: **FESTMESSE** zur Feier "25 Jahre KFB Maria Treu"  
(9.15 Uhr: Treffen aller Frauen vor der Kirche)

Liebe Kinder! Wir wollen Euch zur Mitgestaltung der Festmesse einladen - bitte kommt am 12. Juni um 8.45 Uhr zu einer Probe in die Kirche! Sammlung zum gemeinsamen Einzug um 9.15 Uhr auf dem Kirchenplatz.

9 - 13 Uhr: **Standln - Maria Treu - Show**

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG** "UNSERE LEBENDIGE PFARRGEMEINDE" September 1993 bis März 1994  
noch **bis 10. Juni** im Gang vor der Pfarrkanzlei.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**Bildungswerk Maria Treu:** Mittwoch, 8. Juni, 19.45 Uhr: "Der Pilgerweg nach Santiago de Compostela" (siehe Rückseite!)

#### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Abschlußtagung** für alle pfarrlichen KFB-Mitarbeiterinnen am Montag, 6. Juni, 15.30 Uhr,  
Stephansplatz 6/I/5. Stock, Saal 5:

Dolores Bauer: "Auferstehung der Schöpfung" (Vortrag mit Gespräch)

Alle KFB-Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen!

**"EIN TAG IN SCHÖNSTATT"** für alle Frauen der Pfarre:  
Mittwoch, 8. Juni, 9 Uhr: Treffen (mit Autos!) auf dem Kirchenplatz

ca. 16 Uhr: hl. Messe, Ende ca. 17 Uhr.

Nachkommen mit Autobus 38A, Station Sulzwiese, ist möglich. Mittagessen etwa S 100,--

Unser Thema: "Beten - etwas, das mir Kraft gibt?"

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

#### V o r s c h a u :

Montag, 13. Juni, 18.30 Uhr: Bibelabend

Mittwoch, 15. Juni, 10 Uhr: Bibelrunde

Donnerstag, 16. Juni, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im Kollegium

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

#### Hand auf's Herz!

„... wir wollen einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, stammt von Gott ...“ (1 Joh 4,7). Kinder der Liebe sein, die von Gott abstammen - was könnte Edleres über uns Menschen gesagt werden? Doch diese Aussage ist in die Form der Aufforderung gekleidet. „Wir wollen einander lieben“, das heißt, wir sollen es tun in Tat und Wahrheit, mit Herz und mit Hand. Seither tragen wir das Herz nicht mehr auf der Zunge, sondern in der Hand. Hand auf's Herz, sagt man zu dem, der ungeschminkt und ungeschützt die Wahrheit sagen soll. Jesus hat das getan, und noch die kitschigsten Herz-Jesu-Figuren zeigen, wie er die Hand auf's Herz legt. Und du: Nimm Dir ein Herz! Zeig dem anderen, daß du ein hast, und der andere wird dir sein Herz zeigen.

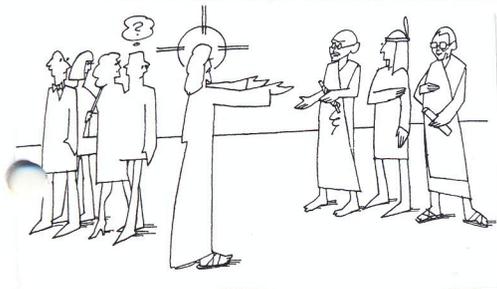
Michael Zielonka



## Die Kirche von Santiago de Compostela

Franz Denne hat diesen historischen Pilgerweg bereits mehrmals erwandert, zuletzt im Herbst 1993. Er wird uns anhand seiner Dias darüber erzählen und uns die kleinen und großen steinernen Zeugen einer alten Pilgertradition näherbringen.  
(Spesenbeitrag von S 40,- erbeten!)

Dr.Karl Tintner



## Verwandtschaft

Sind nur „Christen“ mit Christus verwandt? Er selbst sieht es anders: „Wer den Willen Gottes tut, der ist mir Bruder, Schwester und Mutter.“

BILDUNGSWERK MARIA TREU  
Mittwoch, 8.Juni, 19.45 Uhr, im Kinderspeisesaal des  
Kollegiums:

### DER PILGERWEG NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA

Dia-Vortrag mit Franz Denne (Bildungshaus Neuwaldegg)

Neben Rom und Jerusalem ist das legendäre Grab des hl.Apostels Jakob (span.Iago) der bedeutendste Wallfahrtsort der katholischen Christenheit. Seit dem frühen Mittelalter pilgern Menschen auf dem "Camino" nach Santiago.

Mittwoch, 15.Juni 1994, 20 Uhr:

**B e n e f i z k o n z e r t**  
aus Anlaß des 400.Todestages von  
GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA

und

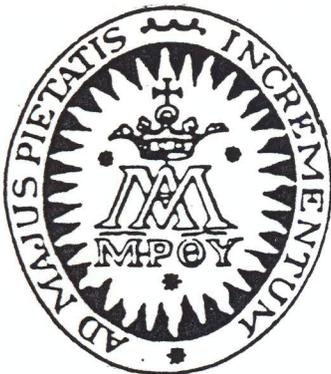
ORLANDUS LASSUS

Es singt der Chor der Basilika Maria Treu

Leitung: Gerhard Kramer

An der Orgel: Ruth MacGuire

Das Reinertragnis fließt der Renovierung  
der Kirchenfassade zu.



## BALL DER PIARISTEN

FREITAG, 17.JUNI 1994

IM KOLLEGIUM MARIA TREU

EINLAß: 20 UHR

ERÖFFNUNG 20.30 UHR

KARTEN UND TISCHRESERVIERUNG IN DER PFARRKANZLEI

REINERLÖS ZUGUNSTEN DER AKTION

"RETTET DIE PIARISTENKIRCHE"

## PFARRAUSFLUG IN DIE WACHAU

Sonntag, 26.Juni 1994

Abfahrt mit Autobus um ca. 10.30 Uhr im Anschluß an die  
Pfarrmesse

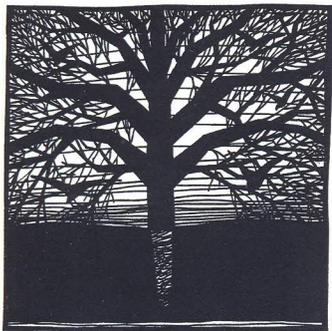
Fahrtstrecke: Wien - Dürnstein (große Rätselralley) -  
Heuriger in der Wachau - Wien

Fahrpreis für Erwachsene S 170,- Kinder S 80,-

(Familienermäßigung für Mehrkinderfamilien S 450,-!)

Anmeldungen bis spätestens 17.Juni in der Pfarrkanzlei!





**W**ie sollen wir das Reich Gottes schildern? Es gleicht einem Senfkorn: Es ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Sträucher und treibt große Zweige, so daß in seinem Schatten die Vögel des Himmels wohnen können.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 12. Juni: **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 17,22-24; L 2: 2 Kor 5,6-10; Ev: Mk 4,26-34

9.30 Uhr: **FESTMESSE** zur Feier "25 Jahre KFB Maria Treu"  
(9.15 Uhr: Treffen aller Frauen vor der Kirche)

9 - 11 Uhr: **Standln - Maria Treu-Show**

Donnerstag, 16. Juni, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 17. Juni: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: letzte **Gebetsstunde** vor den Ferien

**Anbetungsstunden** (19.30-21.00) verschoben auf 24. Juni!

Samstag, 18. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 19. Juni: **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ijob 38,1.8-11; L 2: 2 Kor 5,14-17; Ev: Mk 4,35-41

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach tel. Vereinb. 42 04 25/13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,

Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelabend:** Montag, 13. Juni, 18.30 Uhr.

**Bibelrunde:** Mittwoch, 15. Juni, 10 Uhr.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

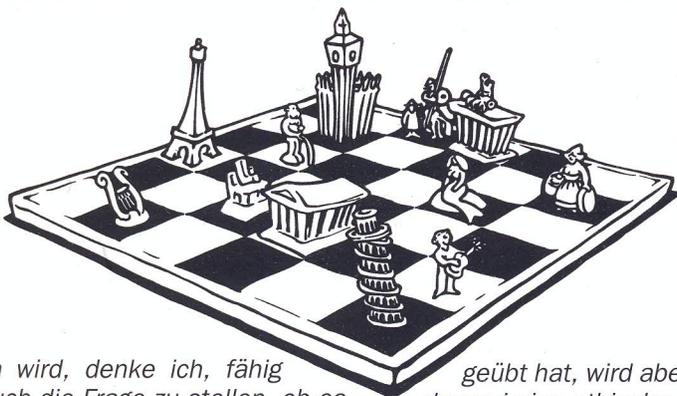
**Benefizkonzert** unseres Kirchenchors: Mittwoch, 15. Juni, 20 Uhr (siehe Rückseite!)

**Seniorenclub:** Donnerstag, 16. Juni, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

**Jugendchor:** jeden Mittwoch um 20 Uhr im Jugendheim

### Bringen Sie Europa ins Spiel!



**E**uropa wird, denke ich, fähig sein, auch die Frage zu stellen, ob es dem Menschen überhaupt erlaubt sei, über den anderen Menschen Macht zu haben. Den anderen Menschen, der weder ein lebloses Ding noch ein Es-Wesen, sondern eine Ich-Person ist. Dies gleiche Europa, das soviel Gewalt

geübt hat, wird aber eingewendet, das sei eine ethische Utopie. So darf ich daran erinnern, wie viele Utopien Vorformen von Realität gewesen sind. Auch Europa kann seine Stunde säen.

Romano Guardini, aus einem Vortrag in der Katholischen Akademie, München 1962

## BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MK 4,26-34

Für mich heißt das: Auch in unserer Zeit darf ich auf Gott vertrauen; es gibt keinen Grund anzunehmen, daß Gott seine Welt und seine Menschen gerade jetzt verhungern, verdursten, umkommen lassen wird.



E. Greven

**E**in kleines Samenkorn der Hoffnung auf Gott kann einen jahrealten Panzer um ein verhärtetes Herz in einer Sekunde sprengen.



## BALL DER PIARISTEN

FREITAG, 17. JUNI 1994

IM KOLLEGIUM MARIA TREU

EINLAß: 20 UHR

ERÖFFNUNG 20.30 UHR

KARTEN UND TISCHRESERVIERUNG IN DER PFARRKANZLEI

REINERLÖS ZUGUNSTEN DER AKTION

"RETTET DIE PIARISTENKIRCHE"



Beate Heinen

### Reifen lassen!

Der afrikanische Historiker KiZerbo hat einmal mit Blick auf die Entwicklung Afrikas gesagt: „Es ist unsinnig, einer Pflanze an den Blättern zu zupfen, damit sie wachsen soll.“ Genauso verhält es sich mit den Wachsen des Reiches Gottes in uns. Die Geduld wird einmal belohnt.

### Vorschau:

Mittwoch, 22. Juni, 9 Uhr: Club Créativ

Freitag, 24. Juni, nachm.: Jungschar-Abschlußfest

Samstag, 25. Juni, 20 Uhr: Festwochen-Konzert

(Passacaglia Op.73 von Jenö Takacs und

Messe in G-Dur, DV 167 von Franz Schubert)

Verlässliche Philippinin sucht Bedienung für Dienstag, Donnerstag ab 13 Uhr; Freitag 8 - 12 Uhr; Samstag ganztags. Anrufe erbeten ab 20 Uhr Tel. 45 03 821 (Fam. Ornauer).

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.  
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Mittwoch, 15. Juni 1994, 20 Uhr:

**B e n e f i z k o n z e r t**  
aus Anlaß des 400. Todestages von  
**GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA**

und

**ORLANDUS LASSUS**

Es singt der Chor der Basilika Maria Treu

Leitung: Gerhard Kramer

An der Orgel: Ruth MacGuire

Das Reinerträgnis fließt der Renovierung  
der Kirchenfassade zu.



Unser kleines  
Reich Gottes

Tiki Küstenmacher

### Nichts für Spießer

Kein Zweifel, rundes Erdenglück kann einen Vorgeschmack auf die Freuden des Reiches Gottes geben. Doch nur die Spießer setzen beides gleich. Was ist mit denen, die unter der Last der Erde stöhnen? Während sie erschöpft schlafen, arbeitet Gott unermüdlich weiter an ihrem Glück.

## PFARRAUSFLUG IN DIE WACHAU

Sonntag, 26. Juni 1994

Abfahrt mit Autobus um ca. 10.30 Uhr im Anschluß an die Pfarrmesse

Fahrtstrecke: Wien - Dürnstein (große Rätselrallye) - Heuriger in der Wachau - Wien

Fahrpreis für Erwachsene S 170,- Kinder S 80,-

(Familienermäßigung für Mehrkinderfamilien S 450,-!)

Anmeldungen bis spätestens 17. Juni in der Pfarrkanzlei!

Am 19. Mai 1994 wurde Frau Maria Betsi von Kardinal Dr. Groer zur Wortgottesdienstleiterin bestellt.

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 19. - 26. Juni 1994 Nr. 24/94



**E**r aber lag im Heck des Bootes auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und sagten zu ihm: Meister, kümmert es dich nicht, daß wir untergehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 19. Juni: **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ijob 38,1.8-11; L 2: 2 Kor 5,14-17; Ev: Mk 4,35-41

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Tauffeier (Daniel - Sohn des ehem. Oberministranten und Jugendleiters Andreas Theiner)

Freitag, 24. Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

19.30 - 21 Uhr: **Gebetsstunden** (verschoben vom 17. Juni)

Samstag, 25. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**

Sonntag, 26. Juni: **13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Weish 1,13-15; 2,23-24; L 2: 2 Kor 8,7.9.13-15;  
Ev: Mk 5,21-43

9.30 Uhr: **Pfarrmesse**. Im Anschluß daran

## P F A R R A U S F L U G I N D I E W A C H A U

Abfahrt mit Autobus um ca. 10.30 Uhr

Fahrtstrecke: Wien - Dürnstein (große Rätselralley) -  
Heuriger in der Wachau - Wien

Fahrtpreis für Erwachsene S 170,-- Kinder S 80,--

(Familienermäßigung für Mehrkinderfamilien S 450,--)

Anmeldung bitte raschest in der Pfarrkanzlei!

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG "25 Jahre KFB Maria Treu"** im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**Jungschar-Abschlußfest:** Freitag, 24. Juni, nachmittags.

**KIRCHENKONZERT** im Rahmen der Wiener Festwochen: Samstag, 25. Juni, 20 Uhr.

Passacaglia für Streichorchester Op. 73 von Jenö Takacs und

Messe in G-Dur, DV 167, von Franz Schubert.

Wiener Kammerorchester und Chor 'Pro Cantare'

Dirigent: Claudius Traunfellner

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal  
der Piaristenvolksschule

**Club Créativ:** Mittwoch, 22. Juni, 9 Uhr.

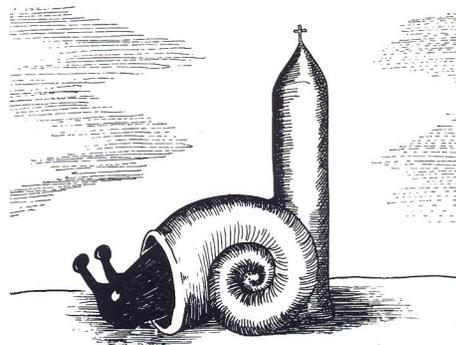
## V o r s c h a u :

Montag, 27. Juni, 19 Uhr: P. Felix Schober feiert sein  
40-jähriges Priesterjubiläum und lädt die  
Pfarrgemeinde zur Mitfeier herzlich ein.  
Anschl. Agape in den Räumen des Kollegiums.

Donnerstag, 30. Juni, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen  
des Monats

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



W. Mandzel

**WAS SEID IHR NUR SO VERZAGT?  
HABT IHR NOCH KEINEN GLAUBEN?**

Gott wird uns einmal nicht danach fragen,  
ob wir zu den Konservativen oder Progressiven,  
zu den Alten oder Jungen gehören,  
sondern ob wir aus Liebe zu ihm  
(und nicht aus anderen Gründen)  
den Glauben gelebt haben.

Gott wird uns einmal nicht danach fragen,  
ob wir viel oder wenig  
in unseren Pfarren getan haben,  
sondern ob wir aus Liebe zu ihm  
tätig oder auch nicht tätig geworden sind.

Gott wird uns einmal nicht danach fragen,  
ob wir viel oder lang gebetet haben,  
sondern ob wir aus Liebe zu ihm  
gebetet haben.

Gott wird uns einmal nicht danach fragen,  
ob wir viel gesprochen oder viel geschwiegen haben,  
sondern ob wir aus Liebe zu ihm  
gesprochen oder geschwiegen haben.

Gott wird uns einmal nicht danach fragen,  
ob wir viel oder wenig,  
ob wir aus Gewohnheit oder aus Überlegung  
gefastet haben,  
sondern ob wir aus Liebe zu ihm  
gefastet haben.

Gott wird uns einmal nicht danach fragen,  
ob wir als Priester oder Laie,  
zölibatär oder verheiratet gelebt haben,  
sondern ob wir aus Liebe zu ihm  
gelebt haben.

Gott wird uns nicht primär fragen,  
welche Pläne uns gelungen oder nicht gelungen sind,  
sondern wieviel Liebe wir  
dadurch in Bewegung gebracht haben.

## Gott schläft – Gott wacht?

*Beim kleinsten Kataströphchen  
würden wir Gott am liebsten  
packen und wie die Jünger  
wachrütteln: Tu doch was! Zu  
Gott, der so viel Macht hat,  
daß er gleich beide Augen  
zudrücken kann,  
müßten wir so großes  
Vertrauen haben wie ein „Penner“,  
der bekannte: „Ich bin sehr froh,  
daß es Gott gibt. Er ist  
der einzige, der sieht,  
was geschieht.“*



P. Heidutzek

### WORT WÖRTLICH

Mk 4, 35-41

#### Die Stille vor dem Sturm - und die danach!

Gefürchtet sind die Fallwinde, die ohne Vorwarnung auf den See Gennesaret klatschen. „Plötzlich“, wie damals, als Jesus mit seinen Jüngern in einem Boot saß. Noch dazu des Nachts! „Wir sitzen doch alle in einem Boot!“ Diese Beschwörungsformel fruchtet nichts mehr angesichts der nahenden Katastrophe. Dabei hatten die Jünger gar keine Zeit für Furcht oder Angst. Sie beteten ruderdend oder ruderten betend. Als auch diese, den Christen aller Zeiten

raffiniert erscheinende Strategie nichts mehr fruchtete, mußte der Meister gerufen werden. An ihm vorbei gab's kein Heil. Man hatte keine Furcht vor dem Sturm, aber jetzt nach dem Sturm hatte man Furcht vor der unheimlichen Stille. Als spräche sich Gott dort aus. Und Jesus fragt die Jünger nach ihrem Glauben, die Jünger hingegen fragen Jesus... nach Jesus. „Was ist das für ein Mensch?“ Als hinge beides miteinander zusammen.

Michael Zielonka



#### Standhalten

Priesterbaracke in einem Konzentrationslager. Grafik: H. Krist

„Gott ist die Hoffnung wider alle Hoffnung“, formuliert der Theologe Wolfhart Pannenberg. Mit Gott läßt sich hoffen auf ein „Danach“, und nicht auf das baldige Ende. In der Not des Krieges, in den Priesterbaracken der Konzentrationslager wie in den Städten, haben Menschen die Kraft aus dem Glauben erfahren. „Bin völlig

zerschlagen“, schreibt Ursula von Kardorff in ihren Berliner Aufzeichnungen im September 1944. „Diese Fronten, draußen und drinnen, an denen die Menschen, die ich liebe, verbluten – fast scheint es über die Kräfte zu gehen. Ging vormittags und abends in die Messe. Das einzige, was mich noch aufrechterhält.“